

DANSKE Color Rapid plus

Deckende, mittelschichtige, diffusionsoffene Holzbeschichtung auf Basis eines wasser verdünnbaren Acrylharzes zur Farbgebung und zum Schutz gegen Witterungseinfüsse für seidenmatte Oberflächen im Außenbereich. DANSKE Color Rapid plus ist mit einer Sperrwirkung gegen holzverfärbenden Inhaltsstoffen ausgestattet. Für wärmeunterstützte Trockungsverfahren geeignet. Nicht gilbend und blockfest gemäß ÖNORM B 3803. Mit Filmkonservierung.



Produktbeschreibung

Beschreibung / Werkstoff	Deckende, mittelschichtige, diffusionsoffene Holzbeschichtung auf Basis eines wasser verdünnbaren Acrylharzes zur Farbgebung und zum Schutz gegen Witterungseinfüsse für seidenmatte Oberflächen im Außenbereich. DANSKE Color Rapid plus ist mit einer Sperrwirkung gegen holzverfärbende Inhaltsstoffe ausgestattet. Für wärmeunterstützte Trockungsverfahren geeignet. Nicht gilbend und blockfest gemäß ÖNORM B 3803. Mit Filmkonservierung.
Verwendungszweck / Eigenschaften	Dieses Produkt ist eine "behandelte Ware" gemäß EU-Verordnung 528/2012 und enthält folgenden bioziden Wirkstoff: 3-Iod-2-propinylbutylcarbamate (CAS-Nr. 55406-53-6). Alleinbeschichtung für alle der Witterung ausgesetzten Holzbauteile der Gebrauchsklassen GK 2, GK 3.1 und 3.2 gemäß ÖNORM B 3802-1, wie zum Beispiel: <ul style="list-style-type: none"> ■ Holzhäuser ■ Wintergärten ■ Untersichtschalungen ■ Balkone Tragende Holzteile müssen mit DANSKE Imprägniergrund oder Korasit NG10 vorbehandelt werden. Nicht verwenden: Für Holz in dauerndem Erd- oder Wasserkontakt und für Holz, das in Kontakt mit unverpackten Lebens- oder Futtermitteln kommen kann. Nicht großflächig in Wohn- und Aufenthaltsräumen anwenden. Nicht für horizontale Oberflächen (z. B. Terrassenböden) geeignet.
Farbtöne	Die Farbtöne auf den Farbkarten dienen nur als Hinweis. Im Zweifel eine Probebeschichtung durchführen.
Lagerung	Mind. 1 Jahr, original verschlossen, kühl und trocken. Vor Frost und hohen Temperaturen geschützt lagern.
Verpackung / Gebindegrößen	5 Liter, 20 Liter, 120 Liter

Verarbeitung

Verarbeitung	Mindestens zweimal unverdünnt in Spritz-, Vakumatanlagen oder Sprühtunnel aufbringen. Erstauftrag allseitig ausführen. Vor Gebrauch gut aufrühren. Spritzen oder Sprühen nur in geschlossenen Anlagen mit Absaugeinrichtungen.
--------------	---

NEU!



	<p>Wasserbasierte Isolieranstriche können das Durchschlagen von Holzinhaltsstoffen vermindern aber nicht generell verhindern. Speziell im Grenzbereich von Ästen können optische Veränderungen auftreten. Die Mindestaufbringemenge muss eingehalten werden.</p>
Holzfeuchtigkeit	<p>Max. 18 % bei nicht maßhaltigen Bauteilen Max. 15 % bei maßhaltigen Bauteilen</p>
Mindestverarbeitungstemperatur	<p>Verarbeitungstemperatur für Umluft, Material und Untergrund: nicht unter + 5 °C verarbeiten.</p>
Verdünnung	<p>Unverdünnt anwenden. Nicht mit anderen Produkten mischen.</p>
Verbrauch	<p>Holz gehobelt: 65 - 80 ml/m² pro Auftrag (80 - 105 g/m²) Holz sägerau: 100 - 120 ml/m² pro Auftrag (130 - 155 g/m²)</p> <p>Die Beschaffenheit des Untergrundes und die Holzfeuchtigkeit beeinflussen den Verbrauch, die Ergiebigkeit und die Deckkraft. Die genauen Verarbeitungsmengen müssen durch eine Probebeschichtung an das Auftragsverfahren angepasst werden.</p>
Trocknung / Trockenzeit	<p>Die Trockenzeiten sind stark abhängig von der Aufbringmenge und den Trocknungsbedingungen. Die optimalen Maschineneinstellungen sind durch Versuche zu ermitteln. Um Hautbildung zu vermeiden, ist bei einer Nassschichtdicke von 80 µm vor einer Wärmebeaufschlagung eine Ablüftezeit von mind. 5 Minuten bei 25 °C zu berücksichtigen. Nach einer Wärmetrocknung dürfen beschichtete Teile erst nach dem Abkühlen auf unter 25 °C abgestapelt werden.</p> <p>Beispiel für 80 µm Nassfilm im Trockenkanal: 5 Min. Ablüften bei 25 °C 5 Min. Warmluft von 30 °C ansteigend bis 55 °C oder 30 Sekunden Infrarot-Kanal (3 x 3,25 kW) 5 Min. Abkühlzone bei 20 °C</p> <p>Ohne Wärmeunterstützung ist die Oberfläche nach ca. 30 Minuten bei 23 °C und 50% relativer Luftfeuchtigkeit griffest und kann nach ca. 60 Min. ein zweites Mal beschichtet werden. Stapelbar ca. 8 Stunde nach dem letzten Auftrag. Das fertig beschichtete Holz ist nach ca. 12 Stunden wetterfest.</p> <p>Niedrige Temperaturen, hohe Luftfeuchtigkeit und geringer Luftwechsel, z.B. durch dichte Stapelung, verzögern die Trocknung.</p>
Werkzeuge	<p>Nur rostfreie Arbeitsgeräte verwenden.</p>
Werkzeugreinigung	<p>Sofort nach Gebrauch mit Wasser. Reinigungsflüssigkeiten sammeln und wie Produkt entsorgen.</p>
Hinweise	<p>Falls gemäß ÖNORM B 3802-3 erforderlich, kann mit Korasit NG10 (wässrig) oder mit DANSKE Imprägniergrund (lösemittelhaltig) zum vorbeugenden Schutz gegen Bläue, holzerstörende Pilze und Insekten vorbehandelt werden.</p> <p>Wasserverdünnbare Bindemittel besitzen thermoplastische Eigenschaften. Das heißt auch trockene Beschichtungen können bei höheren Temperaturen unter Belastung miteinander verkleben. Beim Vorliegen dieser Möglichkeit geeignete Maßnahmen beim Lagern oder Verpacken beschichteter Teile, z.B. durch Zwischenlagen aus Papier oder Kunststofffolien, treffen. Bei beschichteten maßhaltigen Bauteilen (Fenster oder Außentüren) nur weichmacherfreie Dichtungen verwenden und "Lack-auf-Lack-Flächen" vermeiden.</p>
Besondere Hinweise	<p>Lärche eignet sich nur bedingt für Holzbeschichtungen, Fichten- und Tannenholz sind vorzuziehen. Mit Ausnahme des DANSKE Aqua Holzöls sind wässrige Lasuren auf Lärche zu vermeiden. Detaillierte Informationen zu diesem Thema erhalten Sie von unseren Fachberatern.</p> <p>Rohes Holz im Außenbereich muss unmittelbar nachdem es der Witterung (UV-Strahlung, Niederschlag, Wind) ausgesetzt wurde, beschichtet werden. Ansonsten ist mit verminderter Anstrichhaftung, verursacht durch eine sich bildende Trennschicht, zu rechnen. Der Grad der Problematik dieser Trennschicht kann mit baustellenüblichen Prüfungen nicht ermittelt werden.</p> <p>Verlängerung der Haltbarkeit von beschichteten Holzfassaden:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Was an konstruktivem Holzschutz verabsäumt wurde, kann durch eine Beschichtung nicht kompensiert werden. ■ An stark bewitterten Fassadenflächen ist die Verwendung von Rift- bzw. Halbriftbrettern unbedingt zu empfehlen, da es bei Fladerbrettern im Zuge der Bewitterung zum Ablösen der obersten Holzschichten an der Oberfläche und somit zu großflächigen Beschichtungsschäden kommt. ■ Eine senkrecht montierte Fassadenschalung ist gegenüber einer waagrechten Schalung zu bevorzugen. ■ Bei Fassadenschalungen sind sägeraue Oberflächen gehobelten vorzuziehen. ■ Bei der Beschichtung bzw. Renovierung von Holzoberflächen ist die Prüf- und Warnpflicht gemäß ÖNORM B 2230-1 zu beachten. <p>Weitere Informationen zum Thema Holzschutz entnehmen Sie dem DANSKE Chronographen.</p>

Untergrundvorbereitung

Die Holzoberflächen müssen vor dem Beschichten von Staub, Schmutz, Harzgallen, Fetten, Ölen usw. gereinigt werden. Schleifstaub oder lose Reste von Altanstrichen gründlich abbürsten. Silikonreste führen zu Verlaufsstörungen.

Chemikalienrechtliche Bestimmungen

EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt

dieses Produktes (Kat. A/e): 130 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 60 g/l VOC.

Enthält

3-Iod-2-propynylbutylcarbamate, Dihydro-3-(tetrapropenyl)furan-2,5-dion, 1,2-Benzisothiazol(3,2H)-on, 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on, Octhillinon (ISO), Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1). Achtung! Beim Sprühen können gefährliche lungengängige Tröpfchen entstehen. Aerosol oder Nebel nicht einatmen.

Entsorgung

Flüssige Materialreste bei der Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben, eingetrocknete Materialreste als Bau- und Abbruchabfälle oder als Siedlungsabfälle bzw. Hausmüll entsorgen.

Deklaration der Inhaltstoffe

Polyacrylatharz, Titandioxid, mineralische Pigmente / Füllstoffe, Silikate, Aluminiumhydroxid, Wasser, Glykolether, Additive, Konservierungsmittel.

Sicherheitsdatenblatt

Das Sicherheitsdatenblatt kann unter www.synthesa.at abgerufen werden.

Technische Information: DANSKE Color Rapid plus, Stand: 05 / 2022

Diese technische Information ist auf Basis des neuesten Stands der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen werden wir durch den Inhalt unserer technischen Information nicht verpflichtet. Sie entbindet den Käufer / Anwender also nicht davon, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Bei Erscheinen einer Neuauflage / neuen PDF-Version verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

Technische Beratung

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. In schwierigen Fällen beraten Sie unsere Fachberater detailliert und objektbezogen.